Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 14

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

50 Rp.

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 14. MÄRZ 1954

6. JAHRGANG, NR. 14

Das alternde Ehepaar, das seinen Weg verloren hat. Er hat sich mühsam aus der Trunksucht gerettet, während sie ihre ganze Zärtlichkeit ihrem Schoßhündchen Sheba zuwandte, das verschwunden ist. (Claire Booth und Burt Lancaster.)
(Photos Paramount)

Jugend bricht in das Haus, aber es scheint, daß sie die gleichen Fehler machen wird, was den Mann zur Verzweiflung und in die Trunksucht zurücktreibt.

Nach einer neuen Entwöhnungskur finden sie sich leise wieder zusammen, nachdem auch die Frau (eine schauspielerische Spitzenleistung) das Hündchen Sheba endlich für wichtigere Aufgaben vergessen wird.

Der interessante Film

Komm zurück, kleine Sheba

AH. Wieder ein Film aus einer halbdunkeln Welt, zu der weniger die Filmproduktion als das Theater Amerikas eine ausgesprochene Neigung zu haben scheint. («Straßenbahn namens Sehnsucht».) Es ist die Geschichte eines toten, innerlich zerbrochenen Haushaltes. Beide Gatten haben in ihrem Leben Fehler gemacht, dies erkannt und sich damit abgefunden. Die Frau hat ihre Zärtlichkeit auf ein inzwischen verlorenes Hündchen, Sheba, gerichtet, er die seine auf den Alkohol, wovon er jedoch genesen ist. In die Illusionslosigkeit bricht strahlende Jugend herein, ein Mädchen zieht als Untermieterin ein. In ihm scheint sich alles verwirklichen zu wollen, was dem alternden Ehepaar versagt blieb. Aber auch diese Illusion verfliegt: das Mädchen scheint zu versagen und die gleichen Fehler zu wiederholen. Es gibt keine Treue, keine Zuverlässigkeit auf der Welt: Der Mann greift wieder zur Flasche. Der Erfolg ist eine neue Zwangskur, wonach er seinen Weg mit hoffnungslosem Lächeln wieder findet. Doch auch die Frau hat unterdessen gelernt, nachdem ein Ausbruchsversuch zum Vater zurück scheiterte: sie wird nicht mehr schlampig dem Hündchen Sheba nachtrauern, sondern sich dem Manne widmen. Selbst das junge Mädchen hat inzwischen den richtigen Weg gefunden. Zu dieser Erzählung muß aber gleich hinzugefügt werden, daß w i r sie so gesehen haben. Sie ist so unendlich beziehungsreich und gleichnishaft, daß man auch ganz anders davon reden könnte. Und dazu kommt eine Darstellungskunst, die eine Leistung ersten Ranges bedeutet. Die ganze Altersmelancholie, der schmerzlich-gütige Verzicht, das wehe Lächeln aneinander leidender und doch zusammengehörender Menschen greift uns in diesem Werk ans Herz. Shirley Booth gehört zu den Spitzendarstellerinnen der Welt. Ein Film, den gesehen zu haben eine Selbstverständlichkeit sein sollte.

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Dramaturgie	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Shane	
La Red (Das Netz)	
Rendez-vous in Moskau	
Komm zurück, kleine Sheba	
Ave Maria	
In Rio verschwunden	
Ruby Gentry (Wilde Blume)	
Spartacus	
Das Wort des Theologen	5
Über den Nihilismus in «Le salaire de la peur»	
Parapsychologie und Evangelium	
Komm, Trost der Welt!	
Protestantisches Amerika	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Blick auf den Schweizer Film (II)	
Freispruch eines Films	
Die Welt im Radio	10
Dunkel, aber nicht auswegslos	
Warum die Atombombe gebraucht wurde	
Von Frau zu Frau	11
Frau und Kino	
Fräulein Stadtpräsidentin erzählt	
«Michel», Erzählung von Herbert Kuhn	12

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen

Nr. 612: Die Baslerinnen verlangen das Frauenstimmrecht — Pressekonferenz der Schweizer Europahilfe in Bern — Heimarbeit der Gebrechlichen — Sportliche Auszeichnungen in Lausanne — Militärstafette im Tessin — Paarweltmeisterschaft im Eiskunstlauf in Oslo.

Nr. 613: Kardinal Feltin in der Schweiz — Kriegswaise aus Vietnam in Genf — Schwierige Brückensprengung in Roveredo — Glückskette Radio Lausanne — Arbeiter-Skirennen in Lenk — Eishockey Schweiz—Rußland in Moskau.